



Nachdem sich die Marburger Thrash-Band MIND ASHES im Jahr 2003 aufgelöst hatte, starteten Gitarrist Christian und Schlagzeuger Carsten Anfang 2004 eine neue Band namens FACE DOWN HERO. Der Name stammt aus einem Song der Bay Area Thrasher FORBIDDEN. Der Einfluss der Kalifornier ist auf FACE DOWN HERO's 2005 erschienenem Demo „Syndrome“ deutlich zu hören. Die drei darauf enthaltenen Tracks haben mich ziemlich beeindruckt, was mich zu einer hohen Benötigung in meinem [Review](#) veranlasste. Nun hat das Jahr 2006 begonnen und Schlagzeuger Carsten war so freundlich mir ein paar Fragen zu beantworten und mich auf den neuesten Stand der Geschehnisse bei FACE DOWN HERO zu bringen.

Hallo Carsten. Sorry, dass es nun doch bis zum neuen Jahr gedauert hat, aber ich hatte leider viel um die Ohren. Ich hoffe dir geht's gut und ihr habt das neue Jahr gut angefangen?

Hi Stefan. Jo mir/uns geht's prima und wir sind gut ins Jahr 2006 gestartet. Etwas zu feucht fröhlich in meinem Falle zwar, aber außer dem üblichen Kater an Neujahr hab ich alles gut überstanden:D

Wie waren denn so die Reaktionen auf euer Demo rund um den Erdball?

Wir sind sehr zufrieden mit den Reviews. Bis auf eine Ausnahme im Klanggewitter Magazin gab es durchweg positive Kritiken. Wir haben ja die Promo CD bis auf ein, zwei Ausnahmen nur im Deutschsprachigen Raum verschickt, weil wir mit dem Teil einfach nur sehen wollten wo wir stehen - und vor allem brauchten wir Material um uns bei Live Clubs für anstehende Gigs bewerben zu können. Durch unsere [myspace-page](#) sind aber auch viele Leute aus dem Ausland auf unsere Musik aufmerksam geworden und auch dort gab es sehr gute Kritiken.

Mir hat's ja richtig gut gefallen, aber vielleicht erinnerst du dich, dass ich den Gesang als größtes Manko bei euch ausgemacht habe. Wie stehst du selbst zu den Songs, nachdem du nun ein paar Monate Abstand hast?



Uns war schon bewusst, dass der Gesang, so wie er auf der Promo ist, ziemlich polarisieren würde. Man muss dazu sagen, dass Christian auf der Promo EP zum ersten mal überhaupt auf die Songs gesungen hat. Die Scheibe war ja auch ursprünglich nur dazu gedacht mal Material aufzunehmen um an Live Gigs zu kommen. Als die Promo dann fertig war, dachten wir dass wir das Teil ja auch ruhig mal an diverse Magazine und Radiosender schicken könnten, um zu sehen wie die ganze Geschichte so ankommt. Naja und Christian kam ja daher zum Gesang weil wir mit den Sängern die wir vorher ausgetestet haben nicht zufrieden waren und mit Face Down Hero nicht so, wie es in unserer alten Band der Fall war - ständig auf Sängersuche gehen wollen. Also haben wir was Konstantes gesucht. Da Christian und ich ja auch die Songwriter in unserer Band sind hat sich das dann angeboten. Um zur Frage zurückzukommen. Ich finde die Promo nach wie vor eine gute Bestandsaufnahme für die Zeit wo wir sie gemacht haben. Mittlerweile singt Christian eine ganze Ecke aggressiver und man wird sich davon auch bald auf unserer Debüt CD überzeugen können :-)

Genau - in eurer Bandinfo steht zu lesen, dass ihr die Suche nach einem Sänger recht früh aufgegeben habt und dass Christian den Part übernommen hat. Wie sieht es damit jetzt aus? Wird er euer Sänger bleiben? Hat er sich weiter entwickelt? Versteh' mich nicht falsch! Ich kann nicht halb so gut singen, aber ich finde, ihr bräuchtet eine kernigere Stimme.

Nein kein Problem. Kritik ist ja OK und auch wichtig. Wir können mit Kritik sehr gut umgehen wenn sie wie in deinem Fall nachvollziehbar und fair ist. Also wie bereits gesagt wird Christian definitiv unser Sänger bleiben. Er singt mittlerweile wirklich sehr viel aggressiver und routinierter als noch auf der Promo und ich gehe stark davon aus, dass er auf der CD überzeugen wird.

Außerdem finde ich mittlerweile, dass die Produktion ruhig noch eine Ecke fetter und härter hätte ausfallen sollen. Was denkst du darüber? Ich würde die drei Songs gerne in anderen Versionen hören:

- produziert wie NEVERMORE's ‚This Godless Endeavour‘ und mit Warrel Dane am Mikro
- produziert wie SEPULTURA's ‚Roots‘ und mit Max Cavalera am Mikro
- produziert wie MACHINE HEAD's ‚Through The Ashes Of Empires‘ und mit Rob Flynn am Mikro

Könntest du damit was anfangen? Wie sollen die nächsten Aufnahmen denn klingen?

Also ich finde die Produktion dafür, dass sie in 3 Tagen abgerissen wurde, eigentlich immer noch sehr gut. Wir haben das Ganze ja wirklich nur ganz spartanisch im Proberaum zusammen mit unserem Producer Kostja eingezimmert und ich kenne sehr viele Studiowerke von Bands die wesentlich schäbiger klingen und garantiert 5 mal so teuer waren :-)

Für die Scheibe gehen wir übrigens jetzt dann in das richtige Studio unseres Producers und dann wird das auch ordentlich fett. Zu deiner Auswahl - Ok die letzte NEVERMORE ist natürlich soundtechnisch super - aber Warrel Dane am Gesang möchte ich dann nicht unbedingt haben. Ich habe zwar sämtliche NEVERMORE Scheiben auf CD aber bei Warrel hab ich oft das Problem, dass er mir nach ner Weile einfach zu jammerig ist. SEPULTURA's Roots ist natürlich sehr fett und rau, aber Max Cavalera ist auch nicht das was ich gerne auf Dauer am Gesang höre. MACHINE HEAD hingegen ist natürlich das Nonplusultra woran sich jede Band, die etwas moderneren Thrash spielt, messen lassen muss. Für mich im Moment eine der besten Metal Bands, mit einem der geilsten Sänger auf dem Planeten.

Wie sieht's ansonsten mit dem Line-up aus? Denkst du, dass ihr nun die richtigen Leute zusammen habt? Vielleicht wollt ihr ja auch euren Sound noch erweitern und sucht noch nach einem Mitglied, das ein anderes Instrument spielt. Z. B. ein Keyboarder.

Also ich muss ganz ehrlich sagen - ich spiele ja seit 15 Jahren in Bands und habe mich noch nie so wohl gefühlt mit einer Besetzung, wie im Moment. Unser Bassler Sebi und Jens an der Gitarre passen einfach perfekt. Zwischenmenschlich und musikalisch ist alles so gut, dass ich mir nichts Besseres vorstellen kann. Gerade weil ich in der Vergangenheit auch sehr viel schlechte Erfahrung gemacht habe in Sachen Bandbesetzung, weiß ich die momentane Situation mehr als zu schätzen. Wir werden auf der neuen Scheibe zwar ganz spartanisch sowohl Keyboard als auch kleine Samples einsetzen, aber ein weiteres Bandmitglied wird es bei uns nicht geben.

Auf eurer Homepage steht zu lesen, dass ihr euch in der Vorproduktion zum ersten Album befindet (Arbeitstitel: ‚Sirens Of Morality‘) und dass die Aufnahmen im Februar beginnen sollen. Steht das noch, und wie sieht der weitere Zeitplan aus?

Die Aufnahmen werden sich sehr wahrscheinlich eher in Richtung März verlegen einfach weil uns zwischen den Jahren ein wenig Zeit verloren gegangen ist. Ich bin beispielsweise umgezogen und dann war so ziemlich jeder in Band mal ne Woche krank wie das im Winter oftmals so ist :-)

Naja, dann kamen noch relativ kurzfristig im Februar zwei live Gigs dazu die wir auf alle Fälle wahrnehmen wollen. Ein weiterer Grund für die Verzögerung ist, dass wir einen großen Teil der fertigen Songs im Laufe der Vorproduktion noch stark umarrangiert haben - solange bis wir absolut zufrieden waren mit den Songs.

Was hat es mit dem Album-Titel auf sich? "Sirenen der Moral"? Oder ist das Ein Tippfehler und es heißt ‚Sirens Of Mortality‘?



Hehe - nein das ist kein Tippfehler. Zuerst muss ich aber sagen, dass der Titel nur ein Arbeitstitel ist und wir mittlerweile auch schon noch andere Titel ins Auge fassen.

Sirens of morality ist eine Textzeile aus unserem Song ‚Sirens‘. In diesem Text geht es darum, dass ich beobachte, wie die jüngeren Generationen mittlerweile sehr viel alte ‚Werte‘ wieder hochhalten - viele sehnen sich da ja wieder nach der ‚guten alten Zeit‘. Die ganze Weltanschauung und die politische Orientierung vieler jüngerer Leute ist wieder sehr viel konservativer als es beispielsweise noch in den 80ern der Fall war. Diese ganze Entwicklung find ich zum Teil persönlich sehr bedenklich und daher kommt im Song dieser Satz: Sirens of morality - reborn prudish mentality - kann sich jeder seine eigene Meinung zu bilden :-)

Im Internet habe ich entdeckt, dass du auch für zwei meiner favorisierten Bands schwärmst; ANACRUSIS und WARRIOR SOUL. Besonders ANACRUSIS waren meist extrem unterbewertet und leider auch extrem „unerfolgreich“, weswegen sie sich dann auch auflösten. Was gefällt dir an den beiden Bands und haben sie dich/ euch auch beeinflusst?

ANACRUSIS war für mich als Musiker ein riesen Einfluss. Zum ersten mal hörte ich was von der Band als ich Anfang der 90er ein Promotape der ‚Manic Impressions‘ von einem Kumpel vorgespielt bekommen habe. Wir standen damals total auf technischen Thrash wie beispielsweise von SACROSANCT oder XENTRIX. Besonders gefallen hat mir bei ANACRUSIS immer der variable und völlig eigenständige Gesang von Ken Nardi. Das war besonders gegen Anfang der 90er eine Besonderheit, da zu diesem Zeitpunkt ja die Death Metal Welle hochschwappte und jede zweite Band nur noch Röchelgesang hatte. Ich mochte bei ANACRUSIS auch immer die Variationen zwischen Melodie und Aggressivität in ihren Songs. Als ich die Band dann 1993 Live zusammen mit Death in Essen gesehen habe war das einfach der Wahnsinn. Die Jungs waren echte Live-Tiere und zudem noch mega sympathisch. Schade das sie sich aufgelöst haben - aber wer weiß vielleicht kommen sie ja mal irgendwann wieder.

WARRIOR SOUL habe ich glaube zum ersten mal damals auf MTV im Headbangers Ball gesehen mit dem Video ‚The Wasteland‘. Das hat mich dann auch gleich umgehauen denn der Song hat einfach gerockt und ging sofort in Ohr. Kory Clarke war/ist zudem ja auch einer der charismatischsten Typen die ich im Metal Bereich erlebt habe. Ganz besonders angesprochen bei Warrior Soul haben mich immer die Texte von Kory. Besonders So Texte wie von ‚I See The Ruins‘ oder ‚Lullaby‘ haben mich damals sehr berührt. Wenn ich die Songs heute noch höre, bekomme ich immer noch eine Gänsehaut. Lyrisch hat mich Kory Clarke von den Rock- und Metal-Textern wahrscheinlich am meisten beeinflusst.

Wie sieht's mit den kommerziellen Interessen aus? Sicherlich wollt ihr nicht so enden wie ANACRUSIS, aber wollt ihr denn auch richtig erfolgreich werden? So wie ich euch nach dem einschätze, was ich bisher weiß, glaube ich nicht, dass ihr „um's Verrecken“ in die Charts wollt. Bands mit diesem „alten“ Thrash-Sound haben es eh wenige geschafft und wenn, dann haben sie sich über die Jahre hinweg zu anderen Klängen weiterentwickelt. Z. B. SLAYER, METALLICA, MEGADETH.



Natürlich wollen wir nicht ums Verrecken in die Charts. Ich persönlich könnte niemals Musik machen mit dem Hauptgedanken auf Charttauglichkeit. Ich kenne selber Leute bei uns aus der Gegend, die früher mal Metal gemacht haben und jetzt - weil „sie es wissen wollen“ - plötzlich einen auf Pop oder Emo machen, weil's gerade angesagt ist. Das ist einfach nicht meine Einstellung zur Musik. Musik machen ist für mich keine Olympiade und auch kein Statussymbol von wegen „hey ich spiel in ner coolen Band und schlepp jeden Abend 20 Mädels ab, weil uns alle so toll finden“.

Als Christian und ich nach der Trennung unserer alten Band zum ersten Mal wieder gejammt haben, merkten wir auch gleich, das egal was wir machen, es immer nach Metal klingt. Das zeigt einem eigentlich deutlich, dass man dann diese Musik die einem automatisch von der Hand geht auch spielen sollte. Ich selber höre ja beiläufig nicht nur Metal, sondern habe einen sehr weit gefächerten Geschmack. Im Moment höre ich beispielsweise im Auto fast durchgehend den Amelie Soundtrack oder PETER GABRIEL. Aber wenn ich selber musizieren dann spiel ich eben am liebsten Metal und das wird wohl auch immer so bleiben.

Daher denke ich, dass es niemals eine gute Idee sein kann, Musik mit Gedanken auf Charttauglichkeit zu komponieren, sondern man muss sich einfach irgendwie treu bleiben und das machen, was man am Besten kann.

Ich meine, OK, wir komponieren mittlerweile auch sehr sehr viel gradliniger als wir das früher taten, was aber daran liegt, dass wir die Nase voll haben von den ganzen technischen Frickel-Sperenzchen die wir mit der alten Band oft in unseren Songs hatten, und

die einfach besonders Live keinen Spaß gemacht haben. Wir wollen einfach, dass ein Song rockt und wir und die Leute damit Spaß haben. Wenn diese Entwicklung dann einen Chartanstieg bringen würde wären wir natürlich auch nicht abgeneigt :-)

Aber wie gesagt: Unser primäres Ziel ist es uns selber treu zu bleiben und uns außerdem in einer nachvollziehbaren Weise weiterzuentwickeln - obwohl das ja wahrscheinlich auch jede Band von sich behauptet. Keiner wird sagen „Wir machen jetzt Chartmucke“, selbst wenn sie ‚nen Dieter Bohlen-Beat auf der Klampfe daddeln und dazu grunzen.

Andersrum gefragt: Was haltet ihr von den gerade aktuellen und sehr erfolgreichen Sachen wie SYSTEM OF A DOWN, KORN oder, mit Abstrichen, MACHINE HEAD? Könntet ihr euch eine Entwicklung Richtung NuMetal vorstellen?

SYSTEM OF A DOWN und MACHINE HEAD gehören zu meinen absoluten Lieblingsbands. Naja - in manchen Reviews haben die Schreiber auch Parallelen mit uns und diversen NuMetal Sachen entdeckt. Ich habe keine Probleme damit. Wir lassen uns aus allen Ecken beeinflussen und es ist uns egal ob da jetzt einer NuMetal raus hört oder was weiß ich. In einer Zeitung wurde unsere Scheibe komplett vermissen weil sie angeblich genauso ‚verwirren‘ klingen würde wie SYSTEM OF A DOWN. Wie gesagt ich hab da keine Probleme mit und will mich zu diversen Vergleichen ob das nun zutrifft oder nicht auch gar nicht äußern.

Ich denke FACE DOWN HERO ist weder eine klassische Thrash Metal Band, noch eine NuMetal Band. Wir versuchen einfach unserer Musik einen modernen Touch zu geben - sprich wir haben keine Probleme damit Samples einzusetzen oder Keyboards, wenn's irgendwo gut kommt. Nimm nur mal die letzte FORBIDDEN Scheibe ‚Green‘. Die kam glaube ich 1996 oder 97 raus und damals gab's diese Begriffe mit NuMetal oder Metal Core tralala noch nicht in dem Ausmaß. Wenn so eine Scheibe heute rauskommt, würden wahrscheinlich auch 50% der Schreiber das Ding in die NuMetal Ecke packen, weil sie eben recht modern klingen und viele Samples und Effekte enthält. Also ich denke von Schubladen sollte man seine Musik nicht abhängig machen.

Wie sieht's mit Touren aus? Seid ihr demnächst mal "on the road"? Werdet ihr eher als Support irgendwo auf eine Tour mit aufspringen, oder werdet ihr eine eigene Tour aufstellen?

Tourpläne stehen noch keine an, einfach weil wir jetzt erstmal unsere CD aufnehmen wollen um uns dann damit auf die Suche nach einem Label zu machen. Wir werden natürlich jeden Gig der sich uns bietet wahrnehmen und wenn möglich auch irgendwo als Support mitspielen - aber wie gesagt: Im Moment haben wir da noch keine konkreten Aussichten.

Was sind eure Pläne und Visionen für die Zukunft? Wisst ihr schon genau, was ihr als nächstes tun werdet und wo ihr in drei, fünf oder zehn Jahren stehen werdet?

Für 2006 ist natürlich erstmal unsere CD das Hauptthema für uns. Wir versuchen natürlich das Teil bei einem gescheiterten Label unterzubringen um die CD auch in vielen Läden anbieten zu können. Dann werden wir natürlich jede Menge Live Auftritte spielen. Hmm ... in 3-10 Jahren. Also ich hoffe das es uns möglich ist jedes Jahr ein neues Album oder zumindest eine EP veröffentlichen zu können - das wär schon eine feine Sache. In 10 Jahren hätte ich mich natürlich gerne mit FACE DOWN HERO etabliert in der Metal Szene. Zumindest wäre es dann schön, wenn die Leute unseren Namen hören das sagen „Ah ja, die ham die und die Platte gemacht - oder „die hab ich da und da schon mal live gesehen“.

OK, das wär's von meiner Seite gewesen. Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen. Gibt es noch etwas, dass du gerne hinzufügen möchtest? Etwas, das unsere Leser deiner Meinung nach noch wissen müssten?

Ja, Erstmals möchte ich mich natürlich für das Interview und das tolle Review bedanken. Dann möchte ich natürlich alle Leser grüßen und euch auch viel Erfolg weiterhin mit eurem Magazin wünschen.

Vielen Dank und viel Erfolg in der Zukunft!

Interview & Layout: [Stefan](#)

Offizielle Homepage:



Die Band:



von links nach rechts:

Christian - Vocals und Gitarre
Sebastian - Bass
Carsten - Schlagzeug
Jens - Gitarre

Das Demo:



Syndrome - 2005

[zurück](#)